

Feldschützen Beatenberg



Feldschiesen

Verena Moser

Die Feldschützen beginnen ihre Saison normalerweise Ende April. Vor dem ersten Üben werden am Morgen das Schützenhaus im Rischerli herausgeputzt, die Anlage überprüft und die Absperrungen eingerichtet. Am Nachmittag geht es dann schon los. An jedem Schiesstag ist auch die Festwirtschaft in Betrieb.

Seit 1931 gibt es die Feldschützengesellschaft Beatenberg, sie ist herausgegangen aus der Vereinigung von drei Beatenberger

Schützenvereinen. Natalie Hurst-Cygan erzählt: «Ungefähr 30 Personen sind im Verein aktiv. Sie üben regelmässig und nehmen an der Jahresmeisterschaft teil.» Diese besteht aus verschiedenen Wettkämpfen während der ganzen Saison: Bernerstich, Feldschiesen, Cupschiessen, Obligatorisches, Kranzstich am Ausschiesset. Den GewinnerInnen der verschiedenen Wettbewerbe winken schöne Sachpreise und Kränze aus Gold, Silber und Lorbeer.

Als Schiess-Sekretärin des Vereins muss Natalie über alle Resultate jedes einzelnen Mitglieds genau Buch führen. Diese werden nach Bern oder bis nach Kanada weitergemeldet. Das geht heute natürlich online, ist aber mit allen Ranglisten und Abrechnungen, welche termingerecht eingereicht werden müssen, doch ein beträchtlicher Aufwand.

Der Schiesssport ging aus dem Militär hervor und immer noch sehr eng damit verbunden. Alle Angehörigen der Armee (AdA) müssen das Obligatorische schiessen und dabei eine Minimalpunktzahl erreichen. Die Leihwaffen werden alle drei Jahre in Thun kontrolliert.

Am Feldschiesen, «dem grössten Schützenfest der Welt», nehmen in Beaten-



berg etwa 80 Personen teil. Alle haben 18 Schüsse, die zählen.

Wie ist Natalie zum Schiessen gekommen? «In der 9. Klasse machte ich den Jungschützenkurs. Nach vier Jahren fragte mich Moritz Gafner, der damalige Schiess-Sekretär, ob ich übernehmen wolle. Ich sagte für ein oder zwei Jahre zu, das war vor über 30 Jahren!»

Sie erzählt weiter: «Das Spezielle an unserem Verein ist, dass 15- bis 90-Jährige zusammen ihr Hobby ausüben. Die Jungen werden integriert, machen mit bei den Wettkämpfen und können von der Erfahrung der Älteren profitieren. Unser Sohn Yanick ist auf den Tag genau 70 Jahre jünger als Gafner Hans (Rosszun). Die beiden hatten bis zum Tod von Hans immer ein sehr gutes Verhältnis.»

Jungschützenleiter Joel Huber bildet den Nachwuchs aus. Bis zu fünf Kurse können absolviert werden. Dabei wird vor allem auf Sicherheit, Disziplin und korrektes Verhalten im Umgang mit den Waffen geachtet. Auch Theorie gehört zur Ausbildung.

Wichtig für das Vereinsleben ist der Schützenwirt. Nachdem das jahrelang Heidi Gafner, Matten, machte, übernahm ihr Schwiegersohn Marcel Moser. Der Schützenwirt organisiert für jeden Schiesstag ein reichhaltiges Angebot: Bratwurst, Steak, Salat, Käse, Getränke und natürlich Kaffee und Kuchen. Die Gemütlichkeit kommt also sicher nicht zu kurz.

Wer sich für den Schiesssport interessiert, kann sich beim Präsidenten Hansrudolf Ulrich (079 311 16 15) oder beim Jungschützenleiter Joel Huber (079 889 08 30) melden.

INHALT

Geistige Nahrung	2
Zivilschutz	3
Küffer Platten GmbH	4
Aus den Vereinen	5
Junge bei der MGB	6
Workshop Graffiti	7
Gratulationen	9
Burkhalter Events	10
Projekt Paul Klee	12



hen war das Politforum ein idealer Anlass und gab nebenbei gute Anregungen für die jährliche Überprüfung der Ziele. An der Legislatorsitzung besprach der Gemeinderat die Ziele, konnte sie ergänzen, abhaken, auffrischen usw. Nun hat er sie verabschiedet. Das Politforum war Bereicherung, Weiterbildung und eine Bestärkung, mit den eigenen Legislaturzielen zukunftsorientiert auf Kurs zu sein.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Informationsveranstaltung 60+

Die nächste Informationsveranstaltung 60+ findet neu am Donnerstag, 30. Mai um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg statt und nicht wie vorgängig angekündigt am 15. Mai. Die Veranstaltung wird seit einigen Jahren durchgeführt und wird dieses Jahr in einem ähnlichen Rahmen stattfinden. Das diesjährige Thema lautet: „Sicherheit im Alltag/Informationen und Tipps zur Kriminalprävention“. Genauere Angaben folgen mittels Flugblatt in jede Haushaltung.

Legislatur- und Jahresziele

Die Legislatur- und Jahresziele 2023 bis 2026 mit Stand 2024 hat der Gemeinderat genehmigt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde) herunterladen.

Gemeindeversammlung

Am Freitag, 7. Juni um 20.00 Uhr findet im Kongress-Saal Beatenberg die Gemeindeversammlung statt. Die Unterlagen zu den jeweiligen Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung gemäss amtlicher Publikation bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Detaillierte Informationen können Sie in der Botschaft nachlesen, welche etwa drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet wird. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen. Der Gemeinderat lädt alle Versammlungsteilnehmenden im Anschluss zur Versammlung zu einem Apéro ein.

Projekt Paul Klee

Die Gemeinde Beatenberg wurde vom Zentrum Paul Klee aus Bern für ein gemeinsames Projekt angefragt, in dem sie ihre kantonale Aufgabe herausfinden und wahrnehmen möchte. Es fanden bisher vier Sitzungen mit verschiedenen Betei-

ligten statt. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt Paul Klee ideell und konzeptuell. Am 23. Mai ist ein Ideen-Workshop mit breitem Kreis von Beatenbergerinnen und Beatenberger geplant.

Hüsigräblibrücke und Bachmattegrabenbrücke

Die Hüsigräblibrücke und die Bachmattegrabenbrücke an der Riedbodenstrasse sind in einem schlechten Zustand. Ingenieur Urs Zimmermann erstellte einen Zustandsbericht zu beiden Brücken. Das Projekt Sanierung Bachmattegrabenbrücke sowie der Verpflichtungskredit von 250'000 Franken wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni traktandiert. Für die Sanierung der Hüsigräblibrücke hat der Gemeinderat den Verpflichtungskredit von 65'000 Franken freigegeben.

Zusammenlegung Zivilschutzorganisationen Jungfrau und Alpenregion

Der Kanton Bern verfügt zurzeit über 30 kommunal organisierte Zivilschutzorganisationen (ZSO). Im Frühjahr 2020 wurde durch den Kanton Bern mitgeteilt, dass durch Fusionen zukünftig eine Bataillonsstruktur mit regionalen Einsatzkompanien und einer Richtgrösse von mindestens 400 Angehörigen des Zivilschutzes angestrebt werde. Auf Grund dieser Information des Kantons Bern und anstehender Pensionierungen von Zivilschutzkommandanten ergaben sich im Laufe des Jahres 2020 verschiedene Gespräche, um allfällige Möglichkeiten für Zusammenlegungen zu prüfen, so auch zwischen der ZSO Alpenregion und der ZSO Jungfrau. Die beiden Zivilschutzorganisationen sollen nun per 1. Januar 2025 zum Zivilschutz Interlaken-Oberhasli zusammengeschlossen werden. Dazu wird ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde Wilderswil als Sitzgemeinde abgeschlossen. Zur Aufgabenübertragung der Einwohnergemeinde Beatenberg im Bereich Zivilschutz an die Einwohnergemeinde Wilderswil wird das nötige Reglement der Gemeindeversammlung vom 7. Juni unterbreitet.

Gemeinderat

Schalteröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Aufahrt (Donnerstag, 9. Mai) und zusätzlich am Freitag, 10. Mai geschlossen. Anschliessend gelten wieder die bisherigen reduzierten Öffnungszeiten. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



Wer bist du?

Ich bin Christof Schranz, 51-jährig und ein gebürtiger «Adelbodner». Ich wohne nun mit meiner Frau Lilian in Sigriswil. Wir sind Eltern von drei erwachsenen Kindern sowie stolze Grosseltern von einem Grosskind.

Was machst du?

Ab Juli 2023 durfte ich die Heimleitung des Alters- und Pflegeheims Beatenberg-Habkern (AHB) übernehmen.

Was bietet das AHB an?

Wir bieten sehr verschiedenen Personengruppen Dienstleistungen an. Ich versuche hier nur einige davon zu nennen:

Pflege und Betreuung für 33 Bewohnende sowie ein attraktives Aktivierungsangebot

zwei Alterswohnungen

Mittagstisch für Angehörige und die Bevölkerung in und rund um Beatenberg

Mahlzeitendienst

Sowie eine kleine Cafeteria jeweils nachmittags. Ohne unsere guten Seelen, nämlich die freiwilligen Mitarbeitenden, könnten wir keinen Mahlzeitendienst oder «Kaffeestübli» anbieten

Bei uns finden aktuell 45 Personen eine attraktive Arbeitsstelle

Über freie Stellen informieren wir sie unter www.beatenberg.ch/altersheim/stellen-inserate, ebenso bieten wir diverse attraktive Ausbildungsplätze an.

Was sind die grössten Herausforderungen?

Genügend Personal zu finden! Vor allem im Bereich Pflege und Betreuung ist es eine sehr grosse Herausforderung, genügend qualifizierte Mitarbeitende zu finden.

Damit wir als Arbeitgeber und als Alters- und Pflegeheim attraktiv bleiben können, sind wir auf Visionen und Strategien angewiesen, welche zukunftsorientiert sind.

Was sind die Ziele, welche im AHB weiterverfolgt werden sollen?

Ich lege grossen Wert darauf, dass die Bevölkerung generationenübergreifend vom Kleinkind bis ins Rentenalter aus der ganzen Umgebung im AHB ein- und ausgehen dürfen. Es soll ein bevölkerungsnahes Alters- und Pflegeheim sein. Ein grosses Ziel ist es, dass wir als attraktiver Arbeitgeber in der Region bestehen können.

Küffer Platten GmbH



Verena Moser

Stefan Küffer ist ein Ein-Mann-Unternehmen. Er ist spezialisiert auf Umbauten und Renovationen und verbaut eines der ältesten Baumaterialien: Keramik. Er gestaltet mit Platten in verschiedenen Grössen, Farben und mit unterschiedlichen Strukturen Böden und Wände nach individuellen Wünschen.

Die Firma

1996 gründete Vater Ruedi Küffer die Küffer Platten GmbH. Stefan wollte in seine Fussstapfen treten, machte aber die Lehre in Bern in einem Grossbetrieb. Da konnte er auf verschiedenen Grossbaustellen viel lernen und Erfahrungen sammeln. Ab 2002 arbeiteten Ruedi und Stefan zusammen, 2014 ging Ruedi in Pension und Stefan übernahm die Firma.

Vorteile von Keramik

Stefan konnte kürzlich eine Wohnung im Haus neben dem Elternhaus erwerben und sich dort einrichten. Die Erdgeschosswohnung renovierte er nach seinen Wünschen, natürlich mit Keramikplatten: Hier schon zeigt sich die grosse Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten mit diesem faszinierenden Material: verschiedene Farbtöne und Strukturen ergeben ein harmonisches Bild. Stefan zählt die vielen Vorteile von Keramikplatten auf: «Sie sind robust, langlebig

und belastbar. Sie speichern und leiten Wärme hervorragend, im Sommer sorgen sie für passive Raumkühlung. Sie sind pflegeleicht und besonders für Allergiker geeignet, da sie keinen Nährboden für Milben bilden.»

Alles aus einer Hand

Stefan arbeitet vor allem in Beatenberg und der Region Böödeli. Als Ein-Mann-Betrieb macht er (fast) alles selber: Aufträge hereinholen, Offerten schreiben, Bestellungen, Zahlungen und Aufträge ausführen. Vater Ruedi und Mutter Rösli unterstützen ihn bei Bedarf. Bei Arbeiten mit schweren Platten holt er manchmal eine Aushilfe dazu. Stefan macht vor allem Renovationen und Umbauten bei Privaten und in Hotels. Bei Letzteren sind es die Nasszellen, welche saniert werden. Oft wird die Badewanne durch eine Dusche ersetzt. Das gibt Platz im Badezimmer und lässt mehr Spielraum für Einrichtung und Gestaltung.

Die Qual der Wahl

Keramikplatten gibt es in allen Varianten. Die Kundschaft hat die Qual der Wahl, es gilt auszuwählen: die Farbe (zurzeit sind vor allem schwarz, weiss und grau gefragt, farbige Platten sind etwas aus der Mode geraten, aber natürlich immer noch erhältlich), Struktur (glatt oder strukturiert, matt oder glänzend), Grösse und Form. Weiter ist die Fugenfarbe wichtig, sie kann ein Bild total verändern: Ist sie gleich wie die



Elefant (Arbeit aus der Lehre)

Platten ergibt sich ein einheitliches Bild, steht sie im Kontrast zur Platte entsteht ein Muster.

Stefan bezieht seine Platten bei Grosshändlern in Thun. Die Platten werden in Italien, Spanien oder Deutschland hergestellt. Dort sind auch die Ursprünge der Keramik zu finden, weil die Rohstoffe Tonerde, Lehm und Kaolin vorhanden sind.

Stefan gefällt sein Beruf nach wie vor sehr gut: «Ich würde ihn wieder wählen. Es ist schon faszinierend: Zu Beginn meiner Arbeit komme ich in einen Rohbau. Wenn ich meine Arbeit gemacht habe, sieht alles wunderschön und bezugsbereit aus.»

Auszeichnung

Seit 2019 ist Küffer Platten GmbH ein vom Schweizerischen Plattenlegerverband mit dem Label «Platinum» ausgezeichneten Betrieb. Kriterien sind Aus- und Weiterbildung, Qualitätskontrolle, Produktequalität und ethisch-unternehmerische Grundsätze. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Gestalten von schönen Räumen.

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Küffer - Platten

GmbH



Eine Vielzahl an Wand- und Bodenbelägen
für Ihr Zuhause

Küffer-Platten

Beundenstrasse 28
3803 Beatenberg

079 346 76 28

www.kuefferplattengmbh.ch

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch





BIBLIOTHEK BEATENBERG

Buchtip

Kate McCann

Madeleine

Das Verschwinden unserer Tochter und die lange Suche nach ihr



Dieses Buch ist eine bewegende Darstellung der Ereignisse rund um das Verschwinden der kleinen Maddie im Jahr 2007.

In ihren Ferien an der Algarve in Portugal verschwindet das Kind aus der Ferienwohnung. Die Mutter schildert die verzweifelte Suche nach ihrer kleinen Tochter und die emotionalen Höhen und Tiefen, welche die Eltern erleben.

Man bekommt Einblicke in die Ermittlungen und die Medienberichterstattungen, die das Verschwinden von Maddie umgeben.

Bis heute geben die Eltern die Suche nicht auf. Ein deutscher Krimineller steht im Verdacht, das Kind ermordet zu haben.

Edith Müller, Stiftungsrätin

Volkstümliches Frühlingskonzert

Dorfkirche Beatenberg

Samstag, 4. Mai 2024, 20⁰⁰ Uhr

Mitwirkende Formationen:

- ♪ Jodelgruppe Rimini
- ♪ Jodelduett „Mier Zwo“
- ♪ Alphonrduo
- ♪ Örgelftrio Soubuebe

Moderation:

Marianne Zurbuchen
Eintritt frei, Kollekte

ERLEBNISNAMI

Bei der Feuerwehr, 2. Juni 2024



TatüTata die Feuerwehr ist da... Erlebe einen spannenden und faszinierenden Nachmittag. Sei dabei und tauche ein in die abenteuerliche Welt der Feuerwehr Beatenberg.

Für wen?

Beatenberger Familien/Kinder Kinder in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen

Treffpunkt?

Sonntag, 2. Juni 2024 14.00 – 16.00 Uhr, beim Feuerwehrmagazin Beatenberg (Wydi Parkplatz)

Anmeldung:

bis zum 19. Mai 2024 bitte mit den Angaben Anzahl Kinder + Erwachsene und Name und Alter des Kindes familientreffbeatenberg@gmx.ch

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Aufsicht der Kinder und Versicherung ist Sache der Teilnehmer



ÖPPIS GFRÖITS

Jasmina's Früchte- und Gemüseshop ist umgezogen. Zwar nur ins nächste Haus, dort wo früher der Getränkeshop war. Der neue Ladenraum ist heller und übersichtlicher, es gibt mehr Platz für die Präsentation der Ware und für die Kundschaft. Eine gelungene Veränderung.

PS: Im Juni feiert Jasmina Jubiläum, mehr in der nächsten Ausgabe.



Generalversammlung

Mittwoch, 22. Mai 2024

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Die Mitglieder erhalten eine Einladung. Wir werden Ihnen über die Fortschritte des Projekts berichten und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



ab 11.00 bis 13.00 Raclette à discrétion
ab 12.30 Uhr Dessert-Buffer

musikalische Unterhaltung mit den
Enzian-Örgeler (ehemals Jung-Örgeler)

Raclette-Plausch

Samstag, 4. Mai 2024

Anmeldung bis Freitag, 26. April 2024
admin@altersheim-beatenberg.ch / 033 841 88 00

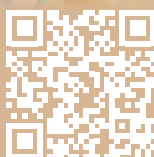
Wir freuen uns auf deinen Besuch...!

Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern
Schmockenstrasse 235, 3803 Beatenberg



REINIGUNGEN

X-Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro



Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen

Jungbläser in der Musikgesellschaft

Die MGB kümmert sich intensiv um den Nachwuchs. Bei den Aktiven spielen sechs junge MusikantInnen mit, alle ausgebildet von Bernhard Bühlmann oder Andreas Jaun.

Zurzeit sind vier Jungbläser bei den beiden in Ausbildung. Am 15. Mai stellt die MGB den SchülerInnen der Primarstufe ihre Instrumente vor. So können die SuS die Instrumente besser kennen lernen, selber ausprobieren und bei Gefallen eine Ausbildung anfangen.

Hier die Berichte von zwei aktiven Jungen in der MGB:

«Mein beiden Onkel Bernhard und Christian spielen beide ein Instrument und sind Mitglied in der MGB. Bernhard und meine Eltern motivierten mich schon früh, ein Instrument zu lernen. Deshalb wollte ich unbedingt damit anfangen, aber ich musste zuerst noch ein Jahr Blockflöte in der Schule abwarten, um die Grundlagen der Musik zu lernen. So begann ich in der dritten Klasse mit dem Cornet spielen. Ich übte jeweils mit meinem Götti Bernhard einmal in der Woche.

Ich erinnere mich noch haargenau an meinen ersten Auftritt. Die MGB feierte ihr 125-jähriges Jubiläum im Jahr 2013. Für mich war es das absolute Highlight mit der grossen Musik

das Stück 'Pirates of the Caribbean' mitspielen zu dürfen. Ab der 5./6. Klasse ging ich regelmässig in die MGB Proben und durfte als Jungbläserin mitspielen.

Das Schöne an der MGB ist das gesellige Beisammensein. Darauf legen wir in unserem Verein grossen Wert. Besonders mag ich die diversen Anlässe wie das Altjahrskonzert, die 1. Augustfeier, Bodechilbi oder früher auch der Spaghettiplausch oder das Alphonortreffen.

Seit etwa zwei Jahren bin ich zudem Mitglied in der Musikkommision. Das heisst, ich kann mitentscheiden, welche Stücke wir spielen.

Als ich in der Oberstufe war, trat ich zusätzlich der Jugendmusik Unterseen bei. Ich wollte eine neue musikalische Herausforderung und auch einmal die Erfahrung machen, wie es ist mit Gleichaltrigen zu musizieren. Seit dem Sommer 2022 spiele ich zudem bei der Brass Band Berner Oberland Junior mit.

Seit ich mit 8 Jahren das Cornet spielen erlerne, bin ich dem Instrument treu geblieben. Durch die Musik durfte ich viele unvergessliche Anlässe erleben und tolle Menschen kennen lernen. Die MGB hat dafür den Grundstein gelegt und mir überhaupt ermöglicht all diese Erfahrungen zu machen. Mein grosser Wunsch ist es, mein ganzes Leben lang diese Leidenschaft beizubehalten.»

Angela Fuss

«Auch ich wurde durch die Familie auf die MGB aufmerksam. Im November 2015 hatte ich meine erste Musikstunde bei Andreas Jaun. Ich wollte unbedingt Posaune lernen. Ich fand es schon immer faszinierend, dass nur durch die Veränderung der Zugposition verschiedene Töne entstehen. Zudem fand ich es witzig Glissando zu machen.

Ich wollte damals unbedingt ein besonders Stück zu Weihnachten spielen, deshalb musste ich mich ranhalten mit dem Üben.

Seit Januar 2017 gehe ich regelmässig in die MGB-Proben. Ich erinnere mich noch gut an meine erste Probe in der MGB. Damals dachte ich, wie nur alle so gut spielen können und heute bin ich selbst in dieser Position.

Seit diesem Jahr bin ich auch Mitglied in der Musikkommision. An der MGB gefällt mir das kameradschaftliche Vereinsleben und die vielseitigen Anlässe. Dieses Jahr freue mich besonders auf den Musigabe am 8. Juni in der Beatenberg Arena.

Wie meine Schwester spiele ich in der Jugendmusik Unterseen und der Brass Band Berner Oberland Junior mit. Zudem besuche ich nach wie vor den Musikunterricht in der Musikschule Oberland Ost.»

Remo Fuss



Frühlingskonzerte Gemischter Chor Beatenberg

Der Gemischte Chor Beatenberg hat sich auf den Frühling eingestimmt und möchte herzlich zu seinen Konzerten einladen. Eine bunte Palette von Volksliedern und eine Reihe von Frühlingsliedern von Felix Mendelssohn-Bartholdy stehen auf dem Programm. Aufgelockert wird dieses von Gedichten und interessanten Details zu den Komponisten.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf eine grosse Gästeschar.

Samstag, 18. Mai 2024, 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Beatenberg

Mittwoch, 22. Mai 2024, 20.00 Uhr im Zentrum Artos Interlaken

www.gemischterchor-beatenberg.ch



Bitte vormerken: Samstag, 08. Juni, Musigabe mit Pizzaplausch in der Arena.
Details in der nächsten Ausgabe.
www.mg-beatenberg.ch

SPORT AM BERG

Sommeropening

Freitag, 10. Mai & Samstag, 11. Mai

Programm Freitag

- ab 15 - 18 Uhr Teste unsere Trailrunningschuhe von Dynafit & Lowa

Programm Samstag

- ab 10 Uhr Teste unsere Trailrunningschuhe von Dynafit & Lowa
- ab 11 Uhr Bratwurst + 1 Getränk für CHF 5.00

... und da war da noch...

- 15% auf das ganze Textil-Sortiment bei einem Einkauf ab CHF 200 (Fr + Sa)
- 20% Monatsrabatt (Mai-Light) auf alle Trailrunningschuhe von Hoka, Dynafit & La Sportiva

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

Onlineshop
www.sportamberg.ch

Wir freuen uns auf deinen Besuch,
dein Sport am Berg Team

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Die Schule Beatenberg

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Beatenberg hatten letzten Freitag vor den Ferien die einzigartige Gelegenheit, unter der Anleitung des renommierten Künstlers Micha Häni, auch bekannt als Vierwind, in die Welt der Graffiti-Kunst einzutauchen.

Der Künstler

Geboren und aufgewachsen in Bern, hat Micha Häni nach seiner Grundschule eine Lehre als Polydesigner 3D absolviert. Seit 2016 arbeitet er als freischaffender Künstler, sein Können beinhaltet insbesondere Malerei, Graffiti und Lettering. Seine Werke durfte man bereits im Arts Basel betrachten und seine letzte Vernissage, welche er mit dem Künstler Simon Berger erschuf, konnte man im Center d'art Spacejunk in Grenoble sehen.

Geschichte

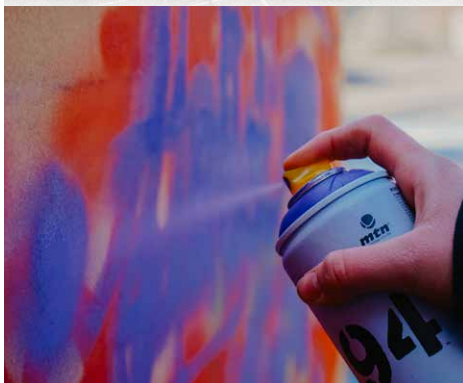
Der Workshop begann mit einer fesselnden Einführung in die Geschichte des Graffitis, wobei die SuS einen Einblick in die Ursprünge und die Entwicklung dieser faszinierenden Kunstform erhielten. Von den Strassen New Yorks bis zu den Metropolen Europas, insbesondere Berlin - sie lernten, wie Graffiti zu einem Ausdruck von Kultur und Identität wurde.

Lettering

Im zweiten Teil des Workshops setzten sich alle intensiv mit dem Lettering auseinander, einer Schlüsselkomponente der Graffiti-Kunst. Unter der Anleitung von Vierwind erkundeten sie verschiedene Schriftarten, Techniken und Stile, um ihre eigenen individuellen Designs zu entwickeln und zu perfektionieren.

Umsetzung

Schliesslich tauchten die Schülerinnen und Schüler in den praktischen Teil des



Workshops ein, indem sie kleine Plakate gestalteten und mit Hilfe von Stencil-Vorlagen inspirierende Sprüche darauf sprayten. Diese praktische Übung ermöglichte es den Jugendlichen, ihre neu erlernten Fähigkeiten in die Tat umzusetzen und ihre Kreativität in einem kontrollierten Rahmen auszuleben.

„Es war unglaublich bereichernd, die verschiedenen Aspekte der Graffiti-Kunst zu erkunden und sie in unserem eigenen Schaffen zum Ausdruck zu bringen“, sagt Anna begeistert. „Von der Geschichte über das Lettering bis hin zur praktischen Umsetzung - jeder Teil des Workshops hat uns neue Einsichten und Inspirationen gebracht.“

Die Ergebnisse dieses dreiteiligen Workshops sind nicht nur beeindruckende Kunstwerke, sondern auch eine Manifestation des Engagements und der Kreativität der Schülerinnen und Schüler von Beatenberg. Unter der Anleitung von Vierwind konnten sie nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickeln, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Kunst und einen positiven Selbstausdruck in der Gesellschaft gewinnen.

Joshua Hewitt



IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wacharczyk, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

STÄHLI
BAULEITUNGEN

Christian Stähli | Bauleiter
Spirenwaldstrasse 141, 3803 Beatenberg

079 751 32 72

c.s@staehli-bauleitungen.ch
www.staehli-bauleitungen.ch

SIE HABEN
EIN PROJEKT.
ICH BIN
FÜR SIE DA.



COIFFEUR
ACERO

Es wird bald wärmer ...
Kurzhaarschnitt?

Bis bald ... Irene und Luisa
033 841 11 44



Der Spannungsbogen von Auffahrt bis Pfingsten



Von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt und zurück zu neuer Gewissheit

Am Auffahrtsdonnerstag erinnern wir uns daran, dass der auferweckte Jesus 40 Tage nach Ostern zurück zum himmlischen Vater gekehrt ist. Beschrieben wird die Himmelfahrt Christi in der Bibel ganz am Ende des Markus- und des Lukasevangeliums und am Anfang der Apostelgeschichte. In der Rückblende ist das Auffahrtsgeschehen ein freudiges Ereignis. Wir können in der Bibel nachlesen, dass alles so kommen musste und dass es für Jesus die Rückkehr zum himmlischen Vater war.

Ganz anders muss die Gefühlslage bei den Frauen und Männern gewesen sein, die mit Jesus befreundet waren. Sie mussten an Auffahrt endgültig von Jesus Abschied nehmen. Für sie begann eine Zeit der Trauer und der Ungewissheit. Sie warteten auf den von Jesus verheissenen Stellvertreter, sie hatten aber keine Ahnung, was sie sich darunter vorstellen sollten.

Traditionellerweise wird im Gottesdienst an Auffahrt die Osterkerze gelöscht. Damit wird symbolisiert, dass sich die Jüngerinnen und Jünger nach Auffahrt von Gott verlassen fühlten. Der Sonntag nach dem Auffahrtstag nimmt dieses Ohnmachtsgefühl auf und gibt ihm Raum. Die Tage zwischen Auffahrt und Pfingsten markieren eine Zwischenzeit. Das Alte ist vergangen. Das Neue ist noch nicht da. Alles ist in der Schwebel, alles ist ungewiss. Exaudi heisst der Sonntag nach Auffahrt. Er macht die schier un-

erträgliche Spannung zum Thema, in der sich die Jüngerinnen und Jünger befanden. Die Osterkerze wird traditionellerweise erst im Pfingstgottesdienst wieder angezündet. In der Apostelgeschichte können wir im 2. Kapitel nachlesen, was an Pfingsten geschah. Die Jüngerinnen und Jünger waren versammelt, da geschah etwas, das schwer zu beschreiben ist. Irgendwie verwandelte sich die Trauer und Verzweiflung der Anwesenden in neuen Lebensmut und neue Gewissheit. Dieser Vorgang wird als mächtiges Brausen beschrieben. Es war der Heilige Geist, den Gott als Stellvertreter für Jesus geschickt hatte.

Liebe Leserin, lieber Leser, die Zeit von Auffahrt bis Pfingsten beschreibt einen Spannungsbogen, der sich nicht abkürzen lässt. Höhen und Tiefen gehören untrennbar zum Leben dazu. Die Tiefen lassen sich nicht vermeiden, es gilt die Tage der Ohnmacht auszuhalten. Genau wie bei den Jüngerinnen und Jüngern von damals ist uns aber der heilige Geist verheissen. Auf Auffahrt folgt Pfingsten, neuer Lebensmut und Gewissheit kehren zurück. Das ist gewiss. Seit 2000 Jahren erinnern wir uns daran.

Konfirmationsfeier am Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai 2024, 9.45 Uhr

Liebe Eltern, liebe Taufzeugen, liebe Verwandte und Bekannte, liebe Gemeindemitglieder, Adrian, Elani und Mia blicken mit Vorfreude ihrer Konfirmation entgegen. Dieser Tag bedeutet ihnen viel und wir alle können etwas dazu beitragen, dass es für sie ein unvergesslicher Tag wird. In diesem Sinne sind Sie alle herzlich zur Teilnahme an der Konfirmationsfeier am 9. Mai ab 9.45 Uhr in der reformierten Kirche eingeladen!

Pfingstgottesdienst mit klassischer Musik

Beim Pfingstgottesdienst werden Herbert Müller, E-Piano und Anne Müller, Querflöte ein paar Sätze aus der h-moll Sonate von Telemann spielen.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

KOLLEKTEN

März 2020

Bär und Leu	CHF	70
Island Kids Philippines	CHF	104
Heks	CHF	770
Stern der Hoffnung	CHF	100
Protestantische Solidarität	CHF	270
Kirchl. Bezirk Interlaken-Oberhasli	CHF	102

D Zyt isch do

*D Zyt isch do, d Zyt isch do
sings uf em Nussbaum scho guggu,
d Zyt isch do, d Zyt isch do,
sings uf em Nussbaum scho.
Sings ufem Schlehdornhag,
sings, was es singe mag,
s isch Meietag, s isch Meietag.*

*Ds Härz, das singt: Lang scho do
d Liebi fragt nüt drno, guggu,
ds Härz, das singt: Lang scho do,
d Liebi fragt nüt drnoh.
Loub am Boum, Schnee im Hag,
ds Härz, das isch geng parat
zum Meietag, zum Meietag.*

Josef Reinhart

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Wärmepumpen-Wassererwärmer!



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

GRATULATIONEN

Wir wünschen allen, die im Mai ihren Geburtstag feiern dürfen, viele gute, helle und frohe Tage.

1. Mai

Bhend Heinz | 80 Jahre
Waldeggstrasse 3

3. Mai

Greutert Hedwig | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 356K

4. Mai

Jaun Hans | 75 Jahre
Riedbodenstrasse 82

5. Mai

Jaun Walter | 87 Jahre
Mattestrasse 7

5. Mai

Kuzmanovic Krstan | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 416

10. Mai

Oehrli Gottfried | 80 Jahre
Beatenbergstrasse 32

13. Mai

Grossniklaus-Steiger Hanna | 88 Jahre
Spirenwaldstrasse 55

15. Mai

Clausen Harro | 90 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

15. Mai

Koller Therese | 75 Jahre
Spirenwaldstrasse 148

20. Mai

Andreina Erika | 70 Jahre
Spirenwaldstrasse 78

20. Mai

Wyssen-Erismann Elisabeth | 88 Jahre
Mattestrasse 52

24. Mai

Labus Wolfgang | 70 Jahre
Riedbodenstrasse 117

27. Mai

Imhof-Zahnd Wilma | 75 Jahre
Spirenwaldstrasse 4

30. Mai

Schmocker-Fuss Marie | 75 Jahre
Schmockenstrasse 236

31. Mai

Käsermann Hans | 80 Jahre
Staatsstrasse 1, Sundlauen

Mai 2024

DRACHEBÄRGZYTIG

Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 5. Mai, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee; Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Lars Zobrist.

Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai, 09.45 Uhr, Konfirmationsfeier, Pfarrer Claude Hämmerly, KonfirmandInnen der 9. Klasse, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Sonntag, 12. Mai, 9.45 Uhr, Muttertag, Gottesdienst mit Kirchenkaffee Predigt: Pfarrerin Elisabeth Kiener, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Pfingst-Sonntag, 19. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Musikalische Mitwirkung: Herbert Müller, E-Piano, Anne Müller, Querflöte.

Sonntag, 26. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee; Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Claudia Meier-Cotti.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 23. Mai, 10.00 Uhr mit Pfarrer Lukas Stettler, Predigt und Michael Malzkorn, Klavier.

Gemeindeessen

Donnerstag, 2. Mai, 12.00 Uhr, wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim

Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Informationsveranstaltung 60+

Donnerstag, 30. Mai, 14.00 Uhr, Anlass der Einwohnergemeinde mit Informationen der Polizei zur Sicherheit im Alter, anschliessend kalte Platte. Gemeinderätin Andrea Oppliger, Ressort Bildung / Soziales organisiert diesen Anlass.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 7. Mai, 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr im Pavillon.

Hauptprobe für die Konfirmationsfeier: Mittwoch, 8. Mai 2023, 13.30 bis 15.15 Uhr in der reformierten Kirche.

Konfirmationsfeier: Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai 2023, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche. Treffpunkt für die Konflasse: 8.45 Uhr bei der Kirche.

Vom 13. Mai bis 15. Mai findet das Konflager statt.

Regelung der Stellvertretung

Pfarrer Lukas Stettler ist vom 13. Mai bis 15. Mai auf der Konfirmationsreise. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly, Telefon 033 843 00 50.

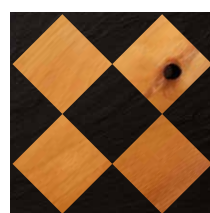
Voranzeige Seniorenausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren, reserviert euch doch bitte den Mittwoch, 19. Juni für die Seniorenreise. Wir werden auch dieses Jahr wieder mit dem Car reisen und an einem schönen und gemütlichen Ort ein feines Mittagessen geniessen. Ein Flugblatt mit Anmeldetalon wird Mitte Mai in alle Haushaltungen verschickt.

Todesfälle

Lisa Meyer, 23. April 1936 bis 10. März 2024
Walter Fuhrer, 14. Mai 1935 bis 5. April 2024
Lieselotte Schmocker-Frutschi, 24. August 1930 bis 6. April 2024

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Boden-Wandbeläge Schenk

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Burkhalter Events



In diesem Jahr dürfen wir uns wieder besonders über die unterstützenden Hände der Burkhalter Group freuen. Die Burkhalter Group bietet umfassende Dienstleistungen in der Gebäudetechnik aus den Bereichen der Heizungs-, Kälte-, Lüftungs-, Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik an und beschäftigt zurzeit rund 5'200 Mitarbeitende.

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Burkhalter Group in Beatenberg grossartige Dienste geleistet. Beispielsweise die Erneuerung der Grillstelle Lehn, die Treppe auf die Bire, die Erneuerungen des Schiffs und der Burg auf dem Beatusweg sowie die Mithilfe am Bau der Beatenberg Arena. Im Jahr 2022 wurde dank der professionellen Hilfe der Mitarbeitenden der Burkhalter Group der Erich-von-Däniken-Weg erneuert und der Materialraum in der Beatenberg Arena fertiggestellt.

Im Juni dieses Jahres finden die Burkhalter-Events wieder statt. Dieses Jahr stehen vor allem zwei Projekte im Fokus. Zum einen wird mit Hilfe der fleissigen Mitarbeitenden der Burkhalter Group die Seilbrücke an der kleinen Burg (Beatusweg) erneuert. Zum anderen werden die Fundamente für den im nächsten Winter zu eröffnenden Winterwanderweg gesetzt. Im Weiteren werden Sitzgarnituren für die Grillstellen erstellt.



Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit und die grossartigen Ergebnisse, die für Einheimische sowie Touristen ein neues Highlight bieten werden.

Flammkuchenkonzert im Bistro

Das a capella Quartett «Stimm-Band» mit Nora Lienhardt, Ursula Fahrni, Hanspeter Michel und Markus Metzger präsentiert am 1. Juni ab 18.30 Uhr sein erstes Programm: Mundartlieder auf der Sonnenterrasse. Selbst Arrangiertes und selbst Komponier-

tes wird ergänzt mit Klassikern wie Lueget vo Bärgh u Tal. Mani Matter, Patent Ochsner und Maria Lauber spielen eine wichtige Rolle im Repertoire von Stimm-Band. Ergänzt wird das Musikalische mit Flammkuchen und Getränken. Das Bistroteam und das Ensemble «Stimm-Band» freuen sich auf Ihren Besuch.

Konzert, Apero und Flammkuchen kosten CHF 20.-

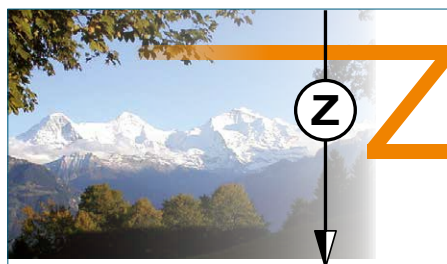


136. Hauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, die diesjährige Hauptversammlung findet am Mittwoch, 29. Mai um 19.30 Uhr im Hotel Dorint statt. Es wird einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und die diesjährig geplanten Aktivitäten werden vorgestellt. Danach dürfen bei einem geselligen Apéro die aktuellen Themen weiter vertieft werden. Einzel- und Geschäftsmglieder erhalten frühzeitig eine schriftliche Einladung. Wir freuen uns schon heute, viele Vereinsmitglieder und interessierte Gäste an der Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

Gästeehrung

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Familie Bürki aus Münchenstein, besucht Beatenberg seit 10 Jahren. Beatenberg Tourismus bedankt sich für die Treue zu Beatenberg. Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Franz Gafner

3803 Beatenberg

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch



Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

VERANSTALTUNGEN MAI

Fr, 03. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 03. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand **

Sa, 04. Racletteplausch

11.00 Uhr Altersheim

Sa, 04. Frühlingskonzert Jodlerhörli Rimini

20.00 Uhr Reformierte Kirche

Do, 09. Konfirmationsfeier

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Sa, 11. Führung Infanteriebunker Fischbalmen

14.10 Uhr Restaurant Beatenbucht

Fr, 17. Besichtigung Festung Waldbrand

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand **

Sa, 18. Frühlingskonzert Gemischter Chor

19.30 Uhr Katholische Kirche

So, 19. Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Do, 23. Ideenwerkstatt beatenberg&paul

19.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 25. Öffentliche Betriebsbesichtigung NHB

09.00 Uhr Station Beatenbucht

So, 26. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr Bel-Air

Mi, 29. HV Beatenberg Tourismus

19.30 im Hotel Dorint

Do, 30. Informationsveranstaltung 60+

14.00 Uhr Kongress-Saal

** Reservation erforderlich

+41 33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

Vorschau Juni

Sa, 01. Flammkuchenkonzert im Bistro

18.30 Uhr Burgfeld Bistro

So, 02. Besuch bei der Feuerwehr

(Familientreff) 10.00 Uhr Pavillon Wydi

Sa, 08. Musigabe mit Pizzaplausch der MGB

17.00 Uhr Beatenberg Arena

Niederhorn

Sa, 04. Rocky Day

Jeden Sa/So, Niederhornbrunch im Berghaus

Do, 09./Mo, 20. Niederhornbrunch im Berghaus

Sa, 25. Öffentliche Betriebsbesichtigung

Infos und Anmeldung unter www.niederhorn.ch

oder +41 33 841 08 41

St.Beatus-Höhlen

Jeden So, Brunch am Fels

09.30-12.00 Uhr auf Reservation

Sa, 25. Tour „Wasser & Geologie“

Reservation erforderlich

Fr, 31. Klang am Fels mit Riana

18.30 Uhr Reservation erforderlich

www.beatushoehlen.swiss / +41 33 841 16 43

Region

Sa, 04. Sommerkonzert Musikverein Inter-

laken/Unterseen 19.30 Uhr Aula Interlaken

Fr, 24. - So, 26. Streetfood Festival

Interlaken Ost

Fr, 31. Caroline Alves

20.00 Uhr TOPOFF Kulturzentrum Interlaken

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber

streicheln auf dem Bauernhof in Beatenberg,

Infos und Anmeldung:

Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 33 841 17 17

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»

13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro

Infos bei M. Cygan +41 79 765 19 10

Jeden Mittwoch

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr

Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch

oder +41 79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr *

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr *

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten

(freies Kommen und Gehen) jeden ersten und

letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr *

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr *

Aqua Baby 10.30-11.00 Uhr *

Kinderschwimmkurs 14.30-15.30 Uhr für Kinder

4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr *

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr

Panorama Hallenbad Beatenberg *

Jeden Samstag

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr

Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch

oder +41 79 817 59 20

Kinderschwimmkurs 09.00-10.00 Uhr für Kinder

4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus +41 33

841 18 18 oder info@beatenbergtourismus.ch

* Infos Panorama Hallenbad Beatenberg

+41 33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm

auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Mai

Montag-Freitag 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

Sonntag geschlossen

Freitag, 03.05. 08.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

Auffahrt, 09.05. geschlossen

Pfingstmontag, 20.05. geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG

3803 Beatenberg

076 445 20 20

info@rexhepi.ch

www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Bluemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

beatenberg&paul – schreiben wir die Dorfgeschichte neu?

Links: Paul Klee 1911, München
Rechts: Bilderbogen, 1937
Bilder aus Buch: Paul Klee - Leben und Werk - Herausgegeben vom Zentrum Paul Klee

Linda Wachtarczyk

Was bedeutet Beatenberg für mich und dich? Sind es die Menschen, die Beatenberg ausmachen, die Natur und speziellen Orte oder wie wir miteinander umgehen? Jede Person – egal ob zugezogen oder seit Generationen auf dem Berg – alle haben ihren eigenen Bezug zum Drachenberg. Gemeinsam wollen wir die Identität zum Berg schaffen!

Beatenberg hat seit jeher eine Anziehung und Wirkung auf die Menschen, vor Ort und aus der ganzen Welt. Teilweise sind sie immer wieder hierhergekommen. Zu letzteren gehörte auch der Maler Paul Klee, der sein Leben lang regelmässig seine Ferien in Beatenberg verbrachte. Aus diesem Grund ist das Zentrum Paul Klee für ein gemeinsames Projekt auf die Gemeinde Beatenberg zugekommen.

Dies um allerlei Fragen zu beantworten, wie: Was sah Paul Klee in Beatenberg und was sehen wir heute darin? Wie fühlte er sich dem Ort verbunden und wie geht es uns heute damit? Kann Paul Klee uns an unsere eigene Identität als Dorf heranzuführen? Was passiert, wenn wir uns gemeinsam mit Kunst auseinandersetzen? Und was für eine Rolle kann ein Museum in diesem Prozess spielen? Diesen Fragen möchten wir uns im Projekt **beatenberg&paul – dorf&museum – identität&relevanz** gemeinsam mit den Beatenbergerinnen und Beatenbergern und dem Zentrum Paul Klee widmen.

Weshalb das Zentrum Paul Klee?

Das Museum ist dem Leben und Werk Paul Klees gewidmet. Seit fünf Jahren verfolgt das Mehrspartenhaus die Strategie, sich unter aktiver Beteiligung der Berner Bevölkerung weiterzuentwickeln (www.paulklee.ch).

Wichtig in diesem Kontext ist für das Zentrum Paul Klee die Frage, was seine Relevanz in den Regionen ist und wie es unabhängig vom Ort, Zugänge zum Werk und Leben Paul Klees schaffen kann, gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Sind Sie aktiv in die Gestaltung des Kulturlebens in Beatenberg involviert? Interessieren Sie sich für die Geschichte des Ortes, Kunst oder Kultur? Wollen Sie herausfinden, welche Rolle ein Kunstmuseum aus Bern für Beatenberg spielen kann? Haben Sie Lust Teil eines schweizweiten Pionierprojekts zu sein? Dann machen Sie bei unserer Ideenwerkstatt am 23. Mai mit. Zusammen wollen wir Ideen für dieses Projekt entwickeln und diskutieren.

IDEENWERKSTATT

Donnerstag, 23. Mai 2024**19.00 bis 22.00 Uhr**

Im Kongress-Saal Beatenberg Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt, im Anschluss erwartet alle ein Apéro. Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an: l.wachtarczyk@beatenberg.ch.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme, es ist keine Anmeldung nötig.

RAIFFEISEN JUNGFRAU

Was uns ausmacht:
Weitsicht.

Als Genossenschaft setzen wir uns für eine starke Wirtschaft in unserer Jungfrau Region ein.

raiffeisen.ch/jungfrau